

Das Geheimnis der Zwölf und die Bedeutung des Dreizehnten

Geisteswissenschaftliche Untersuchung der Grundlagen einer neuen Gemeinschaftsbildung

Autor/in:

Heinrich Eppinger

Erscheinungsjahr: 1970

Quellenangaben: Freiburg 1970, 128 S

Entwicklungsgeschichtliche, psychologische und zahlensymbolische Gesichtspunkte zur Gemeinschaftsbildung. Ausgangspunkt der Betrachtung bildet eine altfriesische Sage. Die psychologische Untersuchung des Wesens der Sozialstruktur geschieht unter Zuhilfenahme des Gestaltbegriffs von Christian von Ehrenfels. Dem Zahlenhaften wenden sich im Übergang vom Seelischen zum Geistigen die Darlegungen des dritten Teiles zu.